

... und immer wieder Aegina! Ein aktueller Bericht aus dem Tierheim

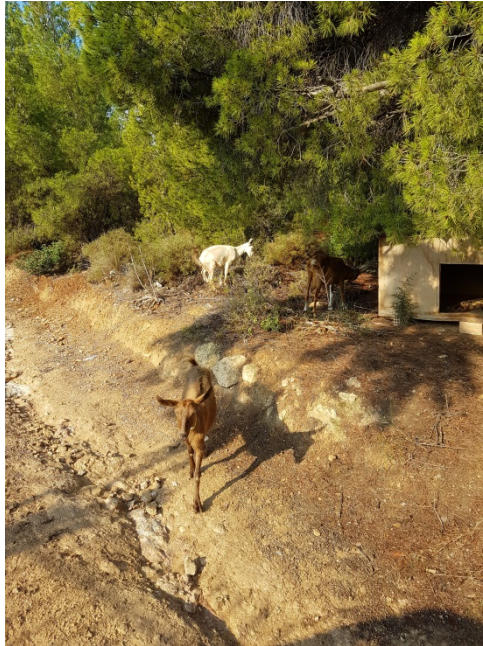


Es ist Juni und Urlaubzeit. Endlich geht es wieder nach Aegina. Ein herzliches Willkommen von allen Seiten, sobald ich die Insel betrete. Ich komme mir schon selbst wie ein Inselbewohner vor. Für viele ist Aegina zur zweiten Heimat geworden. Wie wahr! Viele von uns kennen schon das unverwechselbare Flair der Insel. Und für die, die es noch nicht kennen, wird es Zeit.

Nachdem ich die Unterkunft erreiche - viele kennen diese, sie befindet sich unmittelbar neben dem alten Gefängnis - sehe ich die ersten Streuner, mega scheu. Ein Schatten fällt über mein Gesicht. Ist es denn niemals vorbei?



Am Tor des Tierheimes angekommen, werde ich zunächst von den Wächtern begrüßt, aber nein, was sehe ich da: Sie sind jetzt zu Dritt! Eine weiße Tochter wurde geboren.



Elena, Andreas und Vangelis leisten jeden Tag einen tollen Job, die Tiere sind wohlauf und das Tierheim super in Schuss. Nicht umsonst sagen die vielen Besucher, dass Animal Protection ein Vorzeigetierheim für ganz Griechenland sei. Die Hunde fühlen sich wohl, ein großer Teil lebt im Freilauf und kann sich seinen Platz auf dem großen Gelände selbst wählen.



Hier ein paar Eindrücke aus dem Tierheim:



Xenia und Ilse sind Freunde



Linus und Didi entspannt



Amica auf Rundgang



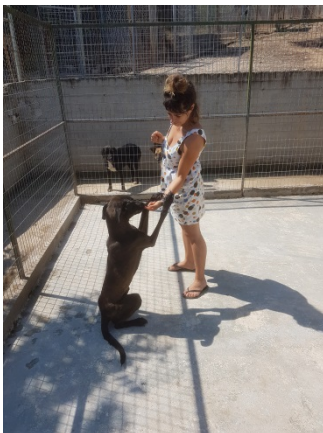
Scrat zur Begrüßung



Der scheue Vladimir



Die kuschelige Fifi



Neuzugang Indigo



Poirot nach dem Friseurbesuch



Die liebe Tatjana

Leider sind auch während meines Aufenthaltes wieder viele Neuzugänge hereingekommen. Animal Protection kann nicht alle Hunde der Insel aufnehmen, die keiner haben will. Wir müssen die Aufklärungsarbeit weiter vorantreiben und immer wieder für Kastrationen werben, damit die ungewollten Welpen nicht mit ihren Müttern auf die Straße gegeben werden, was leider noch immer der Fall ist.



Ungewollte Hundemutter mit 8 Welpen



Mammut, alt, taub, blind und ungewollt

Ein Lichtblick ist die verbesserte Versorgung eines Teiles der Straßenkatzen auf Aegina. Viele Futter- und Wasserstellen scheinen auf ein Umdenken bei der Bevölkerung hinzudeuten. Ich brauche nicht zu erwähnen, dass dieses Umdenken sich noch sehr, sehr am Anfang befindet.



Hoffen wir, dass diese Entwicklung in die richtige Richtung weitergeht. Seit 2000 ändert sich die Situation auf Aegina stetig und das ist zum größten Teil Animal Protection, seinen Mitarbeitern (hauptamtlich und ehrenamtlich) und unserer unermüdlichen Arbeit zum Wohle der Tiere auf der Insel zu verdanken.

Während meines Aufenthaltes waren weitere ehrenamtliche Helfer im Tierheim, die die Hunde sozialisierten, einen Spaziergang mit ihnen machten oder ihr Fell glänzend bürsteten.



Ingrid mit Fleur



Ingrid, Janine und Manuela



Heike schmust mit Dino

Wir alle sind sicher, dass wir im kommenden Jahr wiederkommen!

*Manuela Tillack-Lübke*